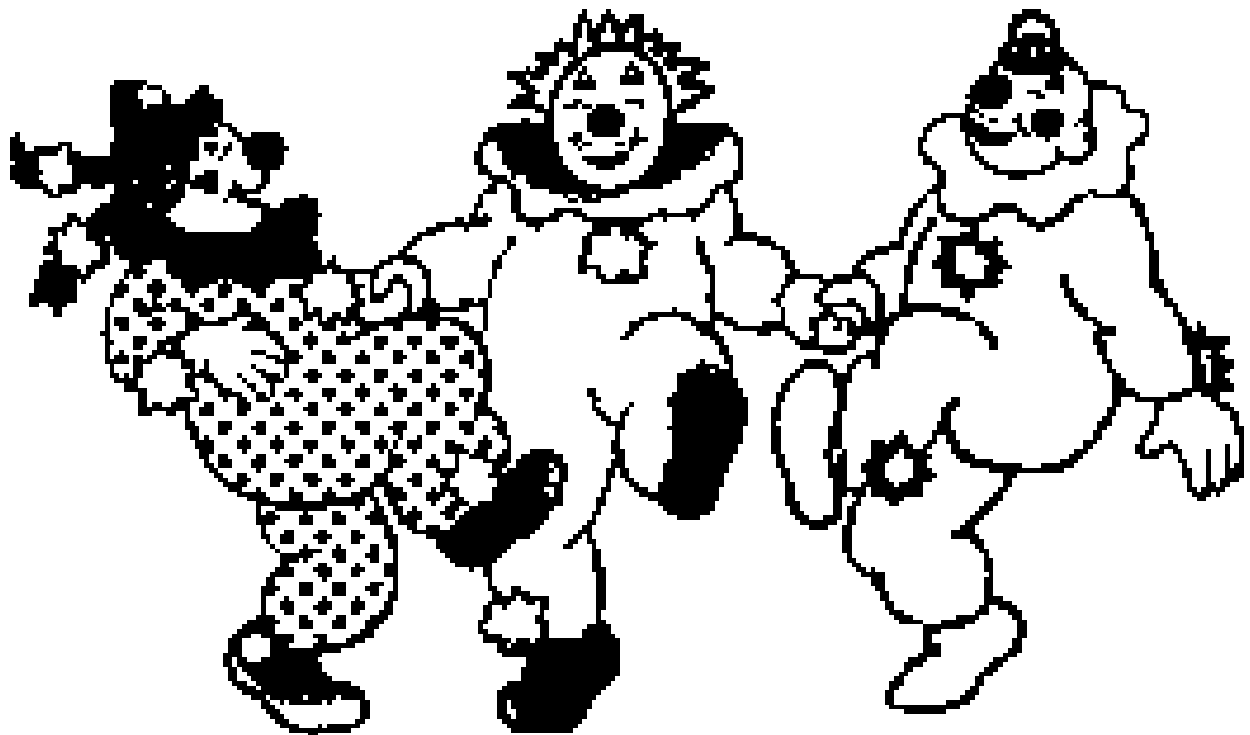
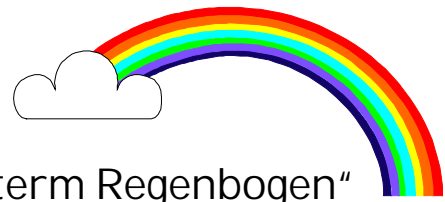


Evangelischer  
Kindergarten Kümbdchen



# Elternzeitung

---

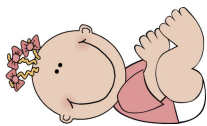
Liebe Eltern !



Auf den nächsten Seiten möchten wir ihnen wieder einiges berichten über die Arbeit in der Kindertagesstätte.

Das Jahr hat etwas turbulent begonnen. Magen/Darmgrippe, Windpocken und dann noch die Läuse. Dadurch hatten wir auch mit einigen Ausfällen bei den Mitarbeiterinnen zu kämpfen.

Dann erreichte uns eine schöne Nachricht, die leider auch Auswirkungen hat. Frau Hirsch ist schwanger. Sie fällt jedoch dauerhaft wegen einem Beschäftigungsverbot aus. Ich hoffe wir können bald langfristig die Lücke, die sie lässt, schließen. Momentan übernimmt Frau Hafner und Frau Irina Baumgärtner die Vertretungsstunden. Frau Große wird sie in der Funktion als stellv. Leitung ersetzen.



Einladen möchten wir sie, uns einmal über „die Schulter“ zu schauen.

Bei unserem letzten Elternabend hörten wir den Wunsch raus, sie möchten mehr und einen intensiveren Einblick in die tägliche Arbeit unserer Kita bekommen. Am besten ist da mitmachen und mit dabei sein. „Man kann nur erzählen wie Spinat schmeckt, wenn man ihn schon mal gegessen hat“ – so das Motto. An der Pinnwand am Ausgang werden sie einen Monatsplan finden. Dort können sie sich eintragen wann sie in ihrer Gruppe hospitieren können. Sie können sich natürlich auch öfters eintragen. Das Angebot wird es langfristiger geben, da wir die Anzahl der Besucher begrenzen müssen und sie es auch etwas planen können.

Wir hoffen auf eine rege Resonanz.

Vom Förderverein kann ich berichten, dass wir einiges für dieses Jahr geplant haben. Der Verein wird uns mit einigen €`s unterstützen. So gibt es in diesem Jahr die Osternester vom Förderverein, der Ausflug der Schulkinder wird wieder mitfinanziert und der Verein lädt alle Kinder zu einem Gastspiel der Harzer Puppenbühne ein. Am 9. Juni wird die Bühne „Pettersson und Findus“ für uns spielen.

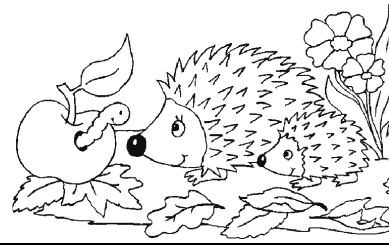
Zum Schluss möchte ich noch auf ein kulturelles High-Light hinweisen.  
Am 13. März gibt es ein Mitmachkonzert in der Turnhalle. Jörg Sollbach ein Liedermacher aus Siegen wird ein Gastspiel geben.  
Auch sie, liebe Eltern können gerne morgens um 10 Uhr mit dabei sein.  
Der Eintritt kostet nur 2.-€

Viel Spaß beim Schmökern.

*Achim Gewehr*



Dies und Das aus der



-Gruppe

Die I gelkinder sind gut ins neue Jahr gestartet.



Passend zur Jahreszeit hat dann auch der Winter mitgespielt und brachte uns einiges an Schnee und wir konnten mit den Kindern viel draußen im Schnee spielen und Schlitten fahren.



Die Fenster unserer Gruppe haben wir mit passenden Motiven bemalt und bastelten Schneemänner aus Karton und Bierdeckel.

Jetzt steht Fastnacht vor der Tür und die 5. Jahreszeit hat auch uns erfasst. Im Freispiel entstanden Pappkönige, es wurden Luftballons dekoriert, Girlanden wurden gebastelt und schmücken jetzt unseren Gruppenraum und den Flur. Im Morgenkreis und auch am Nachmittag springen die Kinder zu Faschingsklängen



übermütig herum. Lieder wie „Die Oma fährt im Hühnerstall...“ oder „Das rote Pferd“ werden gerne und lautstark von den Kindern gesungen.

Die Schulkinder sind noch immer mit Begeisterung dabei beim Ohrentraining mit Wuppi und haben begonnen ein eigenes Bilderbuch mit Faltarbeiten zu gestalten.

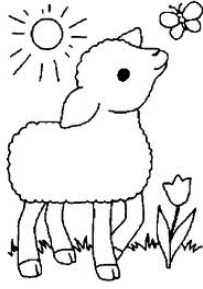
Ein High-light war der Besuch der Landespolizeibühne im Januar.

Die Fußball-Kids sind auch noch mit vollem Elan bei den wöchentlichen Trainingseinheiten mit Jan dabei. Man merkt, dass die Truppe schon im 2. Jahr gemeinsam trainiert. Hoffnungsvoll schauen wir schon mal in Richtung Fußballturnier im Sommer. Die Kids sind wild entschlossen, den Pokal nach Kümbdchen zu holen.

# Termin – Pinnwand

7. März	Second-Hand-Basar
9 – 12. März	Waldwoche
13. März	Mitmach-Konzert
2. April	Osterfeier mit Andacht
7. – 10. April	Osterferien
16. April	Elternabend mit Frau Wobornik
25. April	Frühjahrsputz auf dem Spielplatz
24/25.. Juni	Abschluss der Schulkinder mit Ausflug nach Klotten in den Freizeitpark





- Seite

Die Schäfchen befinden sich nicht im Winterschlaf – aktiv wie immer war bei uns täglich wieder einiges los.

Wir konnten bis jetzt den Schnee mit Schlitten fahren und Spaziergänge in vollen Zügen genießen. Passend dazu haben wir unsere Gruppe mit selbst Gebasteltem geschmückt. An der Decke hängen Schneewolken und Schneeflockenketten und am Fenster kleben Schneemänner. Auf Leinwand haben wir aus viel Farbe und Glitzerpulver, die größten Schneestürme gezaubert.

Veronika hat mit ihrem Abschlussprojekt als angehende Erzieherin begonnen und arbeitet mit einigen Kindern zum Thema „Wasser, erleben mit allen Sinnen“.

Hoch im Kurs steht noch immer die Knete. Die Kinder kneten noch immer täglich und es entstehen die tollsten Fantasiegebilde. Montag gehen wir regelmäßig turnen und freitags freuen sich die Kinder immer auf ihren Dorfspaziergang.

Jetzt in der Fastnachtszeit schminken sich die Kinder gerne und wir singen im Morgenkreis die tollsten Fastnachtssongs. Sehr beliebt ist das Lied „Klingelingeling...“ – dabei ziehen die Kinder mit Rhythmusinstrumenten durch die Kita - allen voran Ulli mit Gitarre.



Gestern hatte Verena die Idee einen Indianertag zu gestalten. Im Morgenkreis konnten sich die Kinder als Indianer schminken und wir lernten ein Indianerlied. Nach dem Frühstück bastelte sich jedes Kind einen tollen Kopfschmuck und jeder konnte ein Collagebild mit Handabdruck gestalten. Zum Abschluss zog die Indianertruppe lautstark tanzend und singend noch durch die Turnhalle.

Neu in unserer Gruppe und das freut uns sehr sind seit Anfang des Jahres Luka aus Keidelheim und Leon aus Simmern.

von Corinna Wietelmann, veröffentlicht in Familie

# Warum das Freispiel im Kindergarten so wichtig ist

**Viele Eltern sind verunsichert und auch entsetzt, wenn ihnen ihre Kinder erzählen, dass sie im Kindergarten Freispiel hatten. Doch es ist wichtiger als man glaubt und ist entscheidend**



**für das weitere Leben.**

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass viele Eltern verunsichert oder auch entsetzt sind, wenn die Kinder ihnen erzählen "Wir haben heute nichts gemacht, wir hatten Freispiel". In den Augen vieler Eltern kann man in diesem Moment lesen, dass sie nicht wirklich wissen, wozu das gut sein soll - die Kinder sollen ja schließlich was lernen.

Ich denke die Verunsicherung in den Augen der Eltern liegt an der Unsicherheit und auch der Unwissenheit vieler Eltern bei diesem Thema. In vielen Köpfen scheinen sich Bilder in der Art wie:

- alle rennen wild durcheinander
- alles ist chaotisch und unorganisiert
- die Kinder sind außer Kontrolle
- die Betreuer trinken Kaffee
- die Kinder dürfen machen, was sie wollen
- es gibt keine Regeln
- Spielsachen liegen kreuz und quer

Manches davon stimmt auf den ersten Anschein, vieles aber auch nicht.

Kinder machen wichtige Erfahrungen aus dem Spiel heraus. Kinder lernen nur durch die Dinge, die sie selber machen, anfassen, ausprobieren können. Sie lernen auch aus den Dingen, die ihnen nicht gelingen, wenn sie sich eine andere Strategie einfallen lassen müssen oder wenn sie Streit mit einem anderen Kind haben - auch Streiten muss gelernt sein.

Das Freispiel ist essentiell wichtig um selbständig und unabhängig zu werden und um das Leben zu üben. Gerade die Entwicklung der Selbständigkeit wird in diesem Spiel gelernt und erprobt und auch verbessert. Im "wirklichen" Leben können sie sich und die Umwelt nicht ausprobieren

und Fehlentscheidungen einfach verbessern und anpassen. Sie können nicht einfach ihren Tonfall ändern wenn sie merken, dass es der Situation nicht gut tun.

Kinder erforschen und erproben sich im Umgang mit den Anforderungen und im Umgang mit den anderen - hierfür brauchen sie das Freispiel.

Außerdem ist die Bewegung, die sie in dieser Form des Spiels bekommen gut und wichtig um Dinge wie Motorik oder Wahrnehmungen zu trainieren. Im Umgang mit dem eigenen Körper, unterschiedlichen Materialien und vielen unterschiedlichen Spielobjekten gewinnen die Kinder wichtige Erkenntnisse. Diese Erkenntnisse sind wiederum wichtig, um die Welt zu verstehen, Gesetze und Eigenschaften kennen und verstehen zu lernen.

Viele Kinder bewegen sich heute viel zu wenig und ihnen fehlen grundlegende Eigenschaften auf der motorischen Ebene. Dies hat zur Folge, dass die Kinder motorische Defizite aufweisen und unter Wahrnehmungsstörungen leiden. Wahrnehmungen werden nur durch machen, riechen, fühlen, klettern, rutschen, riechen, sehen, hören und viele andere Dinge entwickelt - also in der Bewegung - also im Freispiel.

Natürlich müssen und sollen Kinder im Kindergarten auf die Schule vorbereitet werden, schneiden, malen, basteln, bauen und Gesellschaftsspiele spielen. Sie sollen Dinge über Ernährung, Religionen und Menschen erfahren. Dafür aber wiederum müssen ihre Wahrnehmungen optimal ausgebildet sein. Ein Kind, das unter Wahrnehmungsstörungen leidet, und sind sie noch so klein, kann Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben bekommen, also z. B eine LRS oder Rechenschwäche. Diese Dinge beruhen auf Defiziten in den Wahrnehmungen.

Das Freispiel im Kindergarten ist enorm wichtig für die Kinder und zu Hause können weitere Beschäftigungen "eingebaut" werden, um Motorik, Selbständigkeit und Wahrnehmung noch weiter zu trainieren.

- klettern
- schaukeln
- Trampolin springen
- viele Entscheidungen alleine treffen lassen





















# Freispiel

## Im Freispiel wählt das Kind







(aus [www.kindergarten-homepage.de/Pädagogik](http://www.kindergarten-homepage.de/Pädagogik))

-  Spielmaterial
-  Spielpartner
-  die Spieldauer
-  den Spielort















## Soziales Verhalten im Freispiel

-  aufeinander zugehen
-  Kontakt aufnehmen
-  sich durchsetzen
-  nachgeben
-  Gruppen- und Spielregeln beachten
-  Rücksicht nehmen
-  im Rollenspiel alltägliche Situationen durchspielen und verarbeiten
-  sich an Neues heranwagen und eventuelle Misserfolge aushalten
-  den anderen helfen
-  teilen
-  Freundschaften schließen
-  Spaß am gemeinsamen Spiel erleben

## Gefördert werden:

-  Konzentration und Ausdauer
-  das Gedächtnis
-  Fingerfertigkeit (schneiden, kneten, Legespiele)
-  Erlebtes und Gesehenes beim Malen verarbeiten, Phantasie ausleben
-  selbstständige Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien machen
-  Einsicht für Ordnung und Regeln

## Was tut die Erzieherin dabei?

-  Beobachten
-  Mitspielen
-  Anregen
-  Fördern
-  Beobachten des Spielverhaltens
-  Beobachten der im Spiel sichtbar werdenden Fähigkeiten und eventuelle Defizite
-  Beobachten des Sprechverhaltens
-  Beobachten von Rolle und Verhalten in der Spielgruppe
-  Mitspielen, um neue Spiele einzuführen
-  Mitspielen, um Spielgruppen zu formen bzw. zusammenzuhalten
-  Mitspielen, um kontaktschwachen Kindern in der Spielgruppe zu helfen
-  Anregen, um einseitige Interessen zu vermeiden
-  Anregen, um zu neuen Spielideen zu führen
-  Anregen, Konflikte selbst zu lösen, Unterstützung zusichern

- 🏠 Förderung einzelne Kinder durch gezielte Angebote z.B. Farben lernen
- 🏠 Förderung unsicher Kinder in ihrem Selbstbewusstsein , sie ermutigen, ihnen Erfolgserlebnisse verschaffen, ihnen Sicherheit geben